

**Nachstehender Vortrag wurde zu Beginn der Stadtratsitzung am 24.09.2009 von Herrn Peter Penke gehalten; vor Sitzungsbeginn erhielten alle Stadträte und der Bürgermeister eine Kopie des Vortrages nebst der 492 Unterschriften. Damit waren beim Tagesordnungspunkt 8 sehr wohl alle Stadträte über die Anliegen und Wünsche der Bürger informiert und hätten den Willen des Bürgers bei der Abstimmung berücksichtigen können.**

### **Tempo 30-Zone in der Siedlung**

- Danke an CSU-Ortsverband Erlenbach-Mechnhard-Streit für die sachliche Information über die anstehende Stadtratsentscheidung zur beantragten Ausweisung der Siedlung zur Zone „Tempo 30“
- Wichtiges Thema für alle Bürger der Stadt Erlenbach und ganz besonders für alle Anwohner der gesamten Siedlung.
- Nach polizeilichen Aussagen liegt in der ganzen Siedlung keinerlei Unfallschwerpunkt vor
- Die kommunale Verkehrsüberwachung hat keine auffälligen Verstöße feststellen können. Bei 2 Messungen in der Lindenstraße wurden lediglich 3 Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit über 50 km/h festgestellt.
- Die Aufzeichnung der Messtafel der vergangenen Woche in der Lindenstraße zeigt, dass über 80 % der Fahrzeuge zwischen 30 bis 40 km/h bzw. 40 bis 50 km/h fahren und lediglich ca. 5% der gemessenen Fahrzeuge über 50 km/h fahren.
- Die „Rechts-vor-Links“-Regelung ist absolut ausreichend.  
Wir alle haben das gleiche Ziel vor Augen: Raser zu stoppen; Verkehr für alle in einem ungefährdetem Maße zu regeln  
Eine verstärkte Kontrolle mit entsprechender strafrechtlicher Ahndung bei Verstößen der jetzt bestehenden Verkehrsregelung ist daher zunächst einmal angesagt  
Diese Messungen und Kontrollen, ob die Verkehrsregelungen „rechts-vor-links“ eingehalten werden, könnten aber auch jetzt schon vorgenommen werden, was zum Ziel hätte, dass sich alle Verkehrsteilnehmer an die gesetzlichen Vorschriften halten. Die Geschwindigkeit würde sich zwangsläufig verringern, denn eine „Tempo 30-Zone“ stoppt keine Raser aber auch die, die sich korrekt verhalten, das sind immerhin lt Messtafel 95 %, würden bestraft werden.
- Zone 30 hat zur Folge, dass gravierende bauliche Veränderungen an der Fahrbahn mit erheblicher Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs und nicht unerheblicher finanzieller Beteiligung der Bürger vorzunehmen wären.  
Für LKW-Anlieferung der bestehenden Geschäfte und Gaststätten wären die notwendigen Umbaumaßnahmen unzumutbar
- Bevor von der Stadt teure Veränderungen der Fahrbahn vorgenommen werden, sollten eher Messtafeln angeschafft werden, damit sich die Fahrer ihrer tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit bewusst werden.
- Für alle Bewohner der Siedlung ist es unzumutbar, eine Fahrstrecke von 1 bis 2 km im Tempo 30 zurückzulegen, um das Stadtzentrum zu erreichen oder das Stadtgebiet Erlenbach in Richtung Elsenfeld, Mechnhard oder Klingenberg zu verlassen.

- Anwohner der Siedlung bekunden mit der vorliegenden Unterschriftenliste, dass sie gegen das Tempo-30-Limit in der Siedlung sind. Die Lindenstraße, Waldstraße, Kettelerstraße und Schillerstraße sollen weiterhin die Erschließungsstraßen für das Wohngebiet bleiben und zumindest diese Straßen von einer Tempo 30-Zone ausgeschlossen bleiben.
- Tempo 30-Zone ist keinesfalls im Sinne der Bürger!
- Bitte bedenken Sie bei Ihrer heutigen Abstimmung, dass Sie dem Willen des Bürgers entsprechen sollen. Die Unterschriftenliste mit .....Unterschriften zeigt klar und deutlich den Willen der siedler Bürger.
- Und mit den Worten eines alteingesessenen Siedlers meine ich, „Man soll alles so lassen, wie es ist!“

**Peter Penke, Am Dornbaum 1, 63906 Erlenbach**

**Tel. 09372/6857**